

Pressemitteilung [Mai 2011]

An alle Kulturredaktionen



IMMER AM ERSTEN - Einmal im Quartal Die Studioreihe der Tanztendenz



Tanz im Grenzbereich zu anderen Künsten

Wir sprechen mit Künstlern, deren Metier ursprünglich nicht der Tanz ist - die aber immer wieder die Verbindung zu ihm suchen - genauso wie mit Choreografen, deren Arbeit sich durch die grenzüberschreitenden Einbeziehung anderer Kunstformen auszeichnet. Was macht den Tanz für Theaterschaffende so interessant?

Wie beeinflussen sich Tanz und bildende Künste/Medienkünste?

Was reizt Choreografen an spartenübergreifenden Projekten?

Zu Gast sind: Monica Gomis (Choreografin), Sebastian Blasius (Regisseur) und Chris Ziegler (Medienkünstler)

Kommen Sie, reden Sie mit oder hören Sie nur zu,
bei einem Glas Wein...

Mittwoch, 1. Juni, 20:30 | Eintritt frei

Pressekontakt: Tanztendenz München e. V., Beate Zeller
Telefon 089 / 72 11 015, Telefax 089 / 72 11 111
info@tanztendenz.de

Tanztendenz München e.V. wird gefördert durch das
Kulturreferat der Landeshauptstadt München



Lindwurmstr. 88
80337 München

Tel.: 089/721 10 15
Fax: 089/721 11 11

info@tanztendenz.de
www.tanztendenz.de

IMMER AM ERSTEN – Quartalsweise

Informationen zu den Gästen



Chris Ziegler (*1963, Karlsruhe, D) beschäftigt sich als Medienkünstler und Regisseur seit Anfang der 1990er Jahre in vielen internationalen Kollaborationen mit den Mitteln der neuen Medien in den Darstellenden Künsten. Er hat ein Diplom in Architektur und studierte Medienkunst. Zur Zeit ist er Associate Artist am ZKM Karlsruhe und u.a. Lehrbeauftragter am Institut für „Interface Cultures“ an der Kunstuniversität Linz.

Seine künstlerische Laufbahn begann 1994 am Zentrum für Kunst und Medientechnologie (ZKM Karlsruhe) mit der Produktion von Multimedia Projekten für das Ballett Frankfurt, Goethe Institut, für internationale Künstler und Festivals. Neben seiner Arbeit an Forschungsprojekten im Bereich Tanz und Neue Medien präsentiert Chris Ziegler interaktive Film-Installationen, Multimedia Performances und szenische Arbeiten regelmäßig auf internationalen Kunstfestivals. Ausstellungen und Aufführungen neben ZKM Karlsruhe am Centre Pompidou Paris, KIASMA Museum Helsinki, YCAM Performance Center Yamaguchi, Japan u.a.

Er unterrichtete an Hochschulen in den USA, Singapur, Australien und Deutschland und führt regelmäßig internationale Workshops durch im Bereich neue Medien und Tanz. 2007 co-kuratierte er mit Nike Wagner am Kunstfest Weimar die erste Tanzmedien Akademie, unterstützt von der Bundeskulturstiftung.

Er gewann den ersten „Junge Kunst und Neue Medien“ Award in München 2001, 2004 den Kunstpreis für Darstellende Kunst Baden-Württemberg, war nominiert beim Monaco Dance Forum Award 2006 und gewann mehrere Design Auszeichnungen wie den New York I.D. Magazin Bronze Award 2000 und den Silver Award 2001, den „New Voices New Visions“ Award New York 1996 (überreicht von Laurie Anderson...).

Er war ‚Associate Artist‘ im EU-Tanznetzwerk Dance Apprentices Across Europe (D.A.N.C.E.) in Zusammenarbeit mit Europas führenden Choreografen Frédéric Flamand, William Forsythe, Wayne McGregor and Angelin Preljocaj. Zur Zeit ist er ‚Associate Artist‘ am ZKM | Karlsruhe und Researcher/Lecturer des Forschungsteams „Inside Movement Knowledge“ an der Amsterdamse Hogeschool voor de Kunsten (AHK Amsterdam) und Mitarbeiter am Internationalen Choreographischen Zentrum in Amsterdam (ICK Amsterdam).

Lindwurmstraße 88
80337 München

Tel.: 089 / 721 10 15
Fax: 089 / 721 11 11

info@tanztendenz.de
www.tanztendenz.de

IMMER AM ERSTEN – Quartalsweise

Informationen zu den Gästen



Sebastian Blasius (geb. 7.11.1979)

Studium der Angewandten

Theaterwissenschaft in Gießen (2004-2010),

während des Studiums Szenische Projekte

u.a. mit Laurent Chétouane, Heiner

Goebbels, deufert + plischke, Mathilde

Monnier. Abschluss als Diplom-

Theaterwissenschaftler (mit Auszeichnung);

Regieassistent am Schauspielhaus Bochum bei Armin Holz und Jorinde Dröse (2006); seit 2009 Arbeit als Choreograf, Regisseur und Theoretiker, wissenschaftliche Publikationen u.a. zu Samuel Beckett und zum Theorem der Präsenz, diverse Vorträge bei Vernissagen; vor der Theater- und Tanzarbeit Tätigkeit als Maler und Zeichner (Ausstellungen in Krefeld, Hagen, Berlin, u.a. zusammen mit Robert Rauschenberg und Rosemarie Trockel), ebenso als Musiker und Komponist sowie als Performer/Schauspieler. Sebastian Blasius' kontinuierliche künstlerische Recherche untersucht, wie sich mit Tänzern das Bewegungsmaterial aus historischen Inszenierungen rekonstruieren lässt und wie im selben Zug Sehkonventionen befragt werden können.

April 2011: Choreografie „PRESENT CONTINUOUS PAST(S)“ am i-camp/neues theater münchen (Tanz: Benjamin Schoppmann)

Juli 2009: Choreografie „APPROPRIATION. PARASITEN. KRAPP'S LAST TAPE“ (Text: Samuel Beckett; Tanz: Ludger Lamers) am i-camp/neues theater münchen. Gastspiele der Inszenierung beim Kongress 'Medien der Auferstehung' an der JLU Gießen, beim Festival ‚OutNow‘ 2010, Schwankhalle Bremen, am Künstlerhaus mousonturm, Frankfurt am Main, am ‚monty‘ in Antwerpen (BE), bei der Internationalen Samuel-Beckett-Gesellschaft in Kassel, beim Festival ‚Junge Hunde‘ 2010 in Aarhus (DK), am Theaterdiscounter Berlin

Juli 2007: Inszenierung von Tim Crouchs „Mein Arm“ am Stadttheater Gießen, Einladung der Inszenierung zum „Megafon“-Festival in Bochum

Juni 2007: Inszenierung von Kai Hensels „Klamms Krieg“ am Stadttheater Gießen

Juni 2006: „Bridge Project“ mit Richard Foreman und Sophie Haviland

Mai 2005: Inszenierung von Sarah Kanes „Zerbombt“ am Institut für Angewandte Theaterwissenschaft, Gießen. Gastspiele der Inszenierung bei der „Theatermaschine 2005“ in Gießen und beim „Megafon“-Festival 2005 in Bochum

Sept. 2003: Inszenierung von Georg Büchners „Woyzeck“ mit Schauspielschülern in der Fabrik Heeder in Krefeld, Gastspiel der Inszenierung am Schauspielhaus Bochum

Lindwurmstraße 88
80337 München

Tel.: 089 / 721 10 15
Fax: 089 / 721 11 11

info@tanztendenz.de
www.tanztendenz.de

IMMER AM ERSTEN – Quartalsweise

Informationen zu den Gästen



Monica Gomis (geb. 1973 in Alcoy/ Spanien) absolvierte zunächst eine klassische Ballettausbildung. Während eines New York-Aufenthaltes studierte sie „Authentic Movement“ am Laban Institute. Es folgten Zusammenarbeiten mit den Choreografen Trisha Brown, David Zambrano Micha

Purucker, Stefan Dreher, Ludger Orlok, Jan Ritsema, Hooman Sharifi, Marten Spanberg und Martin Nachbar (u.a.). 2002 erhielt sie ein Tanzstipendium der Stadt München, währenddessen sie sich mit den Arbeiten von Xavier LeRoy, Jan Ritsema und Cristine De Smedt auseinandersetzte. Ihr choreografisches Debüt „Dilo, aber sag es besser 2mal, can you say it again“? entstand 2004. Es folgten zahlreiche weitere Eigenproduktionen, u.a. „Questioning Questions?“ (2005), „Holy heels“ (2006), „Hermanas - Gomis & Stucky“ (2007) und „A Woman with a Plan“ (2009). Mit ihren Stücken ist Monica Gomis auch auf Festivals wie „Les lignes du corps“ in Valenciennes (Frankreich), dem „Alcoi Tanzfestival“ (Spanien) und der IKB – 10. Internationalen Künstlerbegegnung (St. Gallen, Schweiz) vertreten. In Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat der Stadt München entwickelte sie 2007 die international besetzte Reihe Body Territories, die sich mit den Schnittstellen von Tanz und Wissenschaft beschäftigt (Teilnehmer u.a.: Natalie Le Core, Miguel Pereira, Katja Schneider, Pirkko Husemann, DD Devillier, Thomas Lehmen). 2003 erhielt sie einen dreimonatigen Lehrauftrag an der Korean National University of Arts in Seoul, Korea. Zudem wirkte sie wiederholt als Darstellerin und Bewegungscoach an Theaterprojekten mit (u.a. „Lost“, „Bist Du noch da?“).

Monica Gomis ist Mitglied der Tanz Tendenz.
Mehr auf www.tanztendenz.de

Lindwurmstraße 88
80337 München

Tel.: 089 / 721 10 15
Fax: 089 / 721 11 11

info@tanztendenz.de
www.tanztendenz.de